



ZWEI MINUTEN GEGEN DAS VERGESSEN

JOM HASCHOA

Dienstag, 18. April 2023, 9 Uhr

Liebe Freunde,

mit Besorgnis stellen wir fest, dass Judenhass heute wieder zunimmt, traurigerweise auch in unserem Land. Wir brauchen eine Erinnerungskultur an die Schoa, die die Verantwortung gegenüber Israel und dem jüdischen Volk einschließt. Israel hat seinen eigenen Holocaustgedenktag, den Jom HaSchoa im April/Mai (2023: 18. April). An diesem Tag kommt das ganze Land im kollektiven Gedenken zwei Minuten lang zum Stillstand. Sollte das in unserem Land nicht genauso sein? Der Ruf „Nie wieder!“ wird nur dann lebendig, wenn Taten folgen.

Heute werbe ich für die Initiative „Zwei Minuten gegen das Vergessen“ am Jom HaSchoa in Deutschland – zeitgleich mit dem jüdischen Volk in Israel. Für die jüdischen Bürger in unserem Land und alle Juden weltweit. Zwei Minuten, in denen im ganzen Land vielleicht die Kirchenglocken läuten. Zwei Minuten, um gegen wachsenden Judenhass zu sensibilisieren. Zwei Minuten, um unsere Solidarität mit dem jüdischen Volk, dem Staat Israel und Jerusalem zu verdeutlichen.

Zeigen Sie Ihre Solidarität mit dem jüdischen Volk und Israel, indem Sie sich an der Aktion „Zwei Minuten gegen das Vergessen“ beteiligen. Gerne können Sie auch an unserer kleinen Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Holocaustmahnmal am Stauffenberg-Platz in Stuttgart teilnehmen.

Ihr



Gottfried Bühler
Erster Vorsitzender – ICEJ Deutscher Zweig e.V.

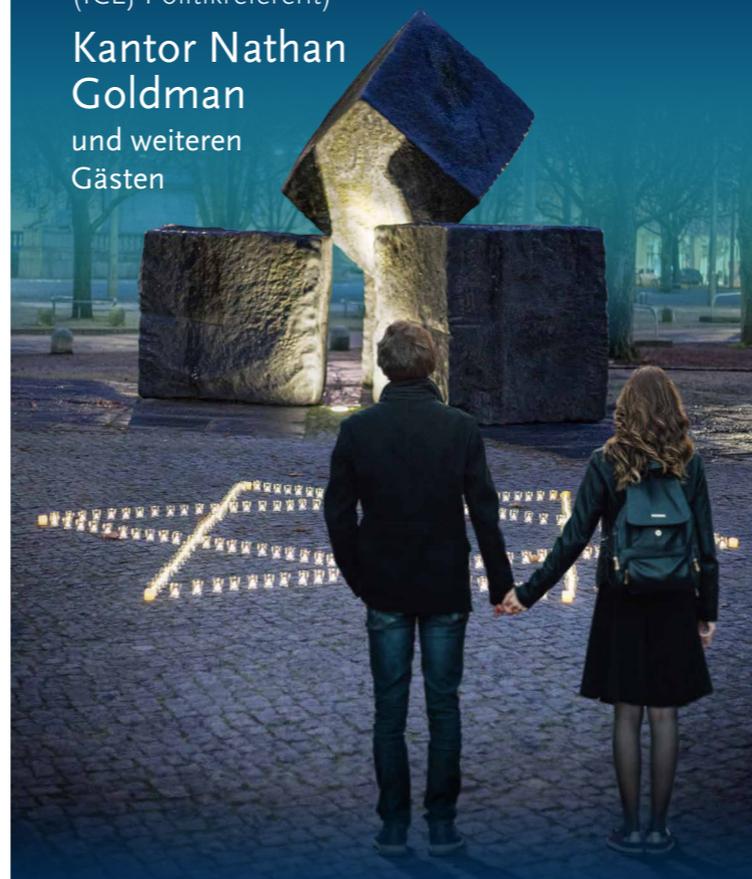
GEDENK- VERANSTALTUNG IN STUTTGART

**18. APRIL UM 8.45 UHR
MAHNMAL AM
STAUFFENBERG-PLATZ**

Mit Stephan Lehnert
(Geschäftsführer der ICEJ Deutschland)

Christoph Scharnweber
(ICEJ Politikreferent)

Kantor Nathan
Goldman
und weiteren
Gästen



ZWEI MINUTEN GEGEN DAS VERGESSEN

Mit der Initiative „Zwei Minuten gegen das Vergessen“ ruft die ICEJ dazu auf, am israelischen Holocaustgedenktag Jom HaSchoa, der dieses Jahr auf den 18. April 2023 fällt, auch in Deutschland zwei Minuten innezuhalten und sich an die Seite des jüdischen Volkes zu stellen. Wir wollen mit Israel der Opfer des Holocaust gedenken und unsere Verbundenheit und Freundschaft mit dem jüdischen Volk ausdrücken.

WIR GEDENKEN AM JOM HASCHOA

1 Hinweis in Ihrer Kirche/Gemeinde geben und Glocken läuten: Weisen Sie im Gottesdienst am Sonntag vor oder nach Jom HaSchoa auf diesen wichtigen Gedenktag hin und läuten Sie am 18. April 2023 um 9 Uhr zwei Minuten lang die Kirchenglocken.

2 Online-Gedenken: Teilen Sie um 9 Uhr auf Social Media z. B. das kurze Gedenkvideo, das die ICEJ zum israelischen Holocaustgedenktag zur Verfügung stellt.



3 Stolpersteine putzen: Sie können mit der ganzen Familie Stolpersteine in der Nähe polieren oder Kerzen bzw. Blumen niederlegen.

4 Gedenken im Unterricht: Thematisieren Sie das Thema Holocaustgedenken und stehen Sie mit Ihren Schülern und Studenten für zwei Schweigeminuten auf.

5 Fahnen auf halbmast: Setzen Sie sich dafür ein, dass am Jom HaSchoa Fahnen auf halbmast gesetzt werden.

6 Handy-Erinnerung: Setzen Sie sich eine Erinnerung, um zwei Minuten an die Opfer der Schoa zu gedenken und für Holocaustüberlebende zu beten.

7 Gedenkveranstaltung: Sie können eine kleine oder große Gedenkveranstaltung organisieren, ggf. zusammen mit der jüdischen Gemeinde.

Werden Sie kreativ und teilen Sie uns Ihre Ideen mit, wie Sie am Jom HaSchoa gedenken wollen.

JOM HASCHOA IN ISRAEL ZWEI MINUTEN STILLES GEDENKEN



Am Jom HaSchoa, dem israelischen Holocaustgedenktag im April/Mai, steht das Leben in Israel im ganzen Land für zwei Minuten still. Um 10 Uhr Ortszeit ertönen zwei Minuten lang die Gedenksirenen. Autofahrer halten an und stehen neben ihren Fahrzeugen auf den Straßen, Fußgänger bleiben während des Klangs einer Sirene stehen, um der sechs Millionen jüdischen Opfer der Schoa, darunter 1,5 Millionen Kinder, zu gedenken. In der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem werden Kränze niedergelegt und die Namen von Holocaustopfern verlesen.